

Porsche Taycan, der elektrische Sportwagen

Leipzig (SN). Ein Taycan, ein rein elektrischer Sportwagen, steuert dabei zahlreiche Stationen in fünf Kontinenten an, um vor Ort lokale Bildungs- und Selbstbestimmungsprojekte anzustoßen oder vorhandene Programme zu fördern. Die Themen reichen von Umweltschutz, der Sicherung von guten Arbeits- und Lebensbedingungen bis hin zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders. Am ersten Etappenziel in Leipzig macht der Stuttgarter Sportwagenhersteller auf sein Umweltbildungsprogramm „Porsche Safari“ aufmerksam.

Am 25.08.22 erreichte der Porsche die zweite Station. Nach dem Start von „Join the Porsche Ride“ im Juni in Leipzig hat der Porsche Taycan als Botschafter für Innovation und Nachhaltigkeit nun die Schweiz erreicht.

Die Porsche Schweiz AG möchte mit ihrem Projekt dazu beitragen, dass Menschen mit Handicap wandern können. Um Hindernisse wie Gewässer, Viehgatter, Schranken und Stufen überwindbar zu machen und damit das Wandern für jeden zu ermöglichen. Der Anspruch geht jedoch weiter, denn die Themen reichen von Umweltschutz, der Sicherung von guten Arbeits- und Lebensbedingungen bis hin zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders.

Die Porsche Schweiz AG kooperiert mit Procap Schweiz, der größten Selbsthilfeorganisation von und für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Porsche plant, Procap sowohl beim Ausbau weiterer Wanderwege als auch in anderen Feldern zu unterstützen.

Für alle Projekte unter dem Dach von „Join the Porsche Ride“ strebt Porsche eine nachweisbare, quantifizierbare und messbare Wirksamkeitskontrolle an. Die Initiative „Join the Porsche Ride“ ist für mindestens zwei Jahre angelegt und befasst sich vor allem mit jungen Menschen. Zweite Station des Taycan ist ein Inklusionsprojekt in der Schweiz fest. Weitere Etappenziele in diesem Jahr liegen in Frankreich und in China.



Text: Autoren-Union Mobilität, Fotos: Porsche

Umweltbildungsprogramm „Porsche Safari“